

Fr. Müllersbaur

Gross

franz Niffel

Briefsteller

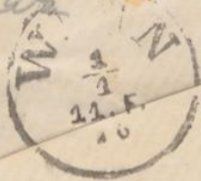


Wien I.

Raüfingstrasse, N<sup>o</sup> 3. 2. Ring

2. Stock.

von Hammerling Graf  
Ludwig von der



sehr geehrte Empfehlung  
des Herrn in Nachhabe



1877

J. N. 1877



Graz 31. Aug. 77.

Großgottentum Graz!

Ihre Mitteilung, daß das Wiener Nachrichtenblatt die  
"Agnes von Meran" unter so nichtigen Umständen ab-  
gesetzt hat, kam mir sehr unerwartet, klingt fast  
ungläublich, und roucht in mir - leider nicht zum  
ersten Mal! - die schmerzliche Frage: Lohnt es sich,  
sein Leben und Geldes, die Schrift unersetzlicher Hände,  
die eines gedankreiferen und klaren Mitwelters,  
zubielen? - Ihre Illustration der "Deutschen Zeitung",  
welche Ihre Fragerei aufschuldig und sehr aufmerksam an-  
gibt, würde mir zur Genügsung gewiß haben, wenn  
mir die eingepostete kritische Notiz, die "nicht in  
reiner Vorsichtseligkeit sondern pflichtliche Rücksicht" und die  
"Schuldigkeit" der Agnes betreffend, weniger unwillig und  
unangenehm gewesen. Das in diesen Tagen erscheinende Blatt  
das "Heimgarten" bringt mir sehr warmes Lobeswort Ihrer  
Trayärie auf der Seite des Tages. Ich selbst habe nicht  
Süßer aber einwärtige Zusammenfassung der "Allgem. Literarischen  
Correspondenz" in Leipzig übersehen, einen aufschuligen Organ,  
das mich wiederholt in Beiträgen angeregt hat. In Wien  
wird sich ja kaum mehr etwas abdrucken lassen; man muß  
die ausprobierten Lektoren zu gewinnen suchen.

Ich wünsche Ihnen alles Beste Vergelt frühe - haben  
wir das selbste Abend!

Grüßlich ergeben  
Ihr  
Adtthamerling





